



10 Jahre Reform des Sexualstrafrechts – und es bewegt sich nichts!?



Foto: © Antonia Becht

Fachtagung am 10.11.2026 in Berlin und digital

Nein heißt Nein – unter diesem Motto stand die Forderung nach einer Sexualstrafrechtsreform. Am 10.11.2016 trat sie in Kraft.

Seitdem sind alle sexuellen Handlungen gegen den erkennbaren Willen einer Person strafbar. Was ist daraus geworden? Wie sieht es 10 Jahre später aus?

Der bff lädt ein, dies im Rahmen einer Fachtagung am 10.11.2026 in Berlin (und hybrid) zu diskutieren.

Programm

Ab 9:30 Uhr **Ankommen**

10:00 – 10:30 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (digital); Dr. Stefanie Hubig, Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

10:30 – 11:15 Uhr **Sexualstrafrecht in Deutschland: eine multiperspektivische Einordnung:** *Dilken Çelebi, LL.M., Vorsitzende der Strafrechtskommission im Deutschen Juristinnenbund*

11:15 – 11:35 Uhr Kaffeepause

11:35 – 12:30 Uhr **Sexualisierte Gewalt in der Beratung und vor Gericht. Ergebnisse von Fallanalysen und einer Befragung:** *Katja Grieger, Geschäftsführerin im bff; Claudia Igney, Referentin der bff-Geschäftsstelle*

12:30 – 13:00 Uhr **Unsagbar. Was Vergewaltigung bedeutet und wie ich zurück ins Leben fand. – eine Betroffenenperspektive:** *Jana Baumann*

13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 14:45 Uhr **Fachgespräch: 10 Jahre nach der Reform. Erfolge, Erfahrungen und Bedarfe in der Praxis:** *Es diskutieren Jürgen Aßmann, Oberstaatsanwalt – Abteilung Sexualstrafsachen, Hamburg; Dr. Linh Steffen, Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Nebenklagevertretung, Berlin*

14:45 – 15:00 Uhr Kaffeepause

15:00 – 15:30 Uhr **Von Nein heißt Nein zu Ja heißt Ja? Eine Analyse aus menschenrechtlicher Perspektive:** *Müşerref Tanrıverdi, Leiterin der Berichterstattungsstelle geschlechtsspezifische Gewalt, Deutsches Institut für Menschenrechte; Maria Teresa Knopp, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Berichterstattungsstelle geschlechtsspezifische Gewalt, Deutsches Institut für Menschenrechte*

15:30 – 16:20 Uhr **Ausblick: Was kann das Strafrecht bei sexualisierter Gewalt leisten?** *Christina Clemm, Rechtsanwältin, Berlin, im Gespräch mit Prof. Dr. Leonie Steinl, Professorin für Strafrecht, Universität Leipzig*

16:20 – 17:00 Uhr Get together

Tagungsmoderation: *Ninia LaGrande*

Präsenz-Teilnahme

Berliner Stadtmission, Lehrter Str. 68, 10557 Berlin
Nähe Berlin Hauptbahnhof, Festsaal

Online-Teilnahme

Es wird im Vorfeld ein Link zum Stream versendet.

Anmeldung (Präsenz und Online)

[Über diesen Link gelangen Sie zum Anmeldeformular](#)

Anmeldeschluss: 28.10.26

Kosten

Für bff-Mitglieder kostet die Teilnahme in Präsenz 50€ und online 20€.

Für Nicht-bff-Mitglieder kostet die Teilnahme in Präsenz 80€ und online 35€.

Beitragsreduzierung oder im Ausnahmefall kosten-freie Teilnahme sind nach Absprache möglich, bitte kreuzen Sie den Bedarf im Anmeldeformular an.

Barrierefreiheit

Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Stream in Deutsche Gebärdensprache übersetzt. Der Veranstaltungsort befindet sich im Erdgeschoss. Er verfügt über eine rollstuhlgerechte Toilette, jedoch nicht über einen Lifter. Bedarfe können im Anmeldeformular angegeben werden.

Eine Veranstaltung vom

bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen
und Frauennotrufe

Kontakt: info@bv-bff.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend